

THEMEN ► BEREICHE ▼	ÖKOLOGIE - SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG	SOZIALE GERECHTIGKEIT MENSCHENWÜRDE, MITBESTIMMUNG	FAIR WIRTSCHAFTEN WELTWEITE GERECHTIGKEIT
Zielgruppen: <ul style="list-style-type: none"> ▶ MitarbeiterInnen und Mitglieder der Pfarrgemeinde / des Pfarrverbandes ▶ SympathisantInnen ▶ Menschen, die im Pfarrgebiet leben 	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale, saisonale und biologische Lebensmittel & Getränke in Pfarrcafé, Pfarrhaushalt, bei Veranstaltungen, Pfarrfesten verwenden • Mindestens 1 fleischloses Gericht bei Pfarrveranstaltungen anbieten • „sanfte“ Mobilität fördern: <ul style="list-style-type: none"> → zu Kirch-Gang aufrufen → Radständer aufstellen & Fahrrad-Segnungen durchführen → Ausflüge, Wallfahrten, Pfarrrreisen und Lager mit Bus/Bahn machen → gefördertes Öffi-Ticket für MitarbeiterInnen bereitstellen → Beteiligung an der Aktion „Wir radln in die Kirche“ 	für MitarbeiterInnen: <ul style="list-style-type: none"> • gerechte Entlohnung (auf Gendergerechtigkeit achten!), soziale Absicherung auch für Hilfskräfte, keine Schwarzarbeit • Mitbestimmung bei der Arbeitszeitgestaltung (Familienfreundlichkeit!) Für Menschen in und um die Pfarre: <ul style="list-style-type: none"> • Freizeitangebote für Kinder / Jugendliche aus armen Milieus • „Offene Pfarre“: eine „Willkommens-Kultur“ und Kultur des Miteinanders pflegen • Caritas-Sprechstunden für Menschen in Not, Trauerbegleitung • Besuchsdienste (Nachbarschaftshilfe) koordinieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Produkte aus Fairem Handel (mindestens Kaffee, Tee, Schokolade) im Pfarrcafé, Bürobetrieb, Pfarrkindergarten,... verwenden • Produkte bewerben (FAIRTRADE Logo) und Menschen motivieren, faire Produkte zu kaufen, zu verschenken • Geschenke für MitarbeiterInnen / zu bestimmten Anlässen aus Fairem Handel beziehen • anregen, beim Projekt „Bank für Gemeinwohl“ mitzumachen
Betrieb und Organisation der Pfarre: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude ▶ Beschaffung ▶ Ressourcen ▶ Veranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Monatliche einfache Energiebuchhaltung • Energiesparmaßnahmen (Gerätekauf) • Zu Ökostrom wechseln • Möglichkeiten für Solarstrom prüfen • Recyclingpapier und -produkte • Reparieren statt entsorgen • Mehrweggeschirr bei Festen • Repair-Café einrichten / unterstützen • Ernennung einer/eines pfarrlichen Umweltbeauftragten • Einführung des Umwelt-Management-Systems EMAS 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatzqualität: bedarfsgerechte Ausstattung, Erholungsräume („Oasen“) schaffen • Barrierefreiheit / Ausstattung für Personen mit besonderen Bedürfnissen • Wohnmöglichkeit für Menschen in Not (Flüchtlinge, Obdachlose,...) zur Verfügung stellen oder finanzieren • „Wärmestube“ in der kalten Jahreszeit einrichten bzw. unterstützen 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung an ökologischen, regionalen und sozialen Kriterien orientieren, Herkunft und Produktionsbedingungen (Kinderarbeit, Löhne, Arbeitsbedingungen) hinterfragen, nicht das Billigste kaufen • Geld nach ethischen Grundsätzen anlegen • ‚Zehent‘ einführen: 10% der Pfarreinnahmen caritativen Zwecken widmen
Information und Bewusstseinsbildung: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensibilisierung ▶ Motivation 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorträge, Film-Diskussionen, Ausstellungen, Rubrik im Pfarrblatt,... zu Schöpfungsverantwortung, Mobilität, Klimawandel,... anbieten • Kochkurs mit Lebensmittelresten organisieren oder unterstützen • Pfarr-Ausflüge und Exkursionen zu Öko-Betrieben (Adamah, Bio-Bauernhof o.ä.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Informieren / diskutieren über: Grundeinkommen, Gemeinwohl-Ökonomie, Armut & Reichtum, Arbeitslosigkeit,... • Veranstaltungen mit Flüchtlingen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Arbeitsuchenden,... organisieren • Interreligiöse und interkulturelle Begegnungen fördern • Kontakt zu / Beteiligung am Pfarrnetzwerk Asyl 	<ul style="list-style-type: none"> • Biofaire Jause anbieten • „Eine-Welt-Rubrik“ im Pfarrblatt • Info, Diskussionen, Filme, Ausstellungen zu Welthandel, globale Gerechtigkeit,... anbieten • FAIRTRADE-ProduzentInnen bzw. ProjektpartnerInnen der Dreikönigsaktion, Aktion Familienfasttag oder ‚Sei so frei‘ einladen

			<ul style="list-style-type: none"> • Papst-Enzyklika „Laudato Si“ in Gesprächsrunden diskutieren • FAIRTRADE-Stand bei Pfarrveranstaltungen • Kontakt / Teilnahme an Tauschkreisen • Teilnahme am SOL-Fernkurs „Ich habe genug“
Liturgie, Spiritualität	<ul style="list-style-type: none"> • Schöpfungsgottesdienst / Veranstaltung zur Schöpfungszeit oder im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen • Hostien und Wein aus Bio-Produktion • Glas- statt Alu-Teelichter 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottesdienste zum Thema Flüchtlinge, Arbeitswelt, Armut • Segnungsfeiern für soziale & gemeinwohlorientierte Betriebe • Internationale Konferenzen (WTO, UNO) durch Gebet begleiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottesdienst & Feste z.B. mit Band aus afrikanischer / lateinamerikanischer, ... Gemeinde gestalten • Ökumenische und interreligiöse Feiern • Globale Verantwortung / Gerechtigkeit im Gottesdienst thematisieren • Teilnahme am Weltgebetstag der Frauen
Aktionen, Kampagnen, Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung bei der Aktion „Autofasten“, „Wir radeln in die Kirche“ • Initiativen für öffentlichen Verkehr unterstützen • Car-Sharing nützen • Energiereferat in Bezirk/Gemeinde anregen • Beteiligung am Projekt „Gutes Leben“ vom Katholischen Familienverband 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleidersammlung / Container aufstellen • Lebensmittelausgabe für Bedürftige • Beteiligung an der „Aktion Kilo“ der Caritas • Begleitung von Flüchtlingen / MigrantInnen: Deutschkurse, Konversation, Freizeitgestaltung • Netzwerke der Gemeindemitglieder für Arbeitsuchende nutzen • Kontakte zu Betrieben, LokalpolitikerInnen und Gewerkschaft knüpfen • Betriebsbesuche organisieren • Aktion „Verschnaufen vom Kaufen“ • Unterstützung der Allianz für den freien Sonntag, • Projekt „Hands on“ - Jobbegleitung für Jugendliche unterstützen 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von kirchlichen, entwicklungspol. Organisationen: zB Dreikönigskation, Aktion Familienfasttag, Aktion ‚Sei so frei‘ • Beteiligung an Aktionstagen & Internat. Kampagnen (Clean Clothes, TTIP stoppen, „Change for the planet“, ...) • Beteiligung an Weltladen-Tag, Initiative Fair Schenken, ... • Dialog mit PolitikerInnen, Interessensgruppen, ... • Unterstützung der Forderung 0,7 % des BIP für Entwicklungszusammenarbeit • Beteiligung an der Gründung einer FAIR-TRADE-Gemeinde/Schule oder eines FAIRTRADE-Bezirks
hilfreiche Adressen	diözesanes Umweltbüro, Umweltberatung, Energie- und Umweltagentur, Reparatur- u. Servicezentrum RUSZ, Reparaturnetzwerk, Lokale Bio-Betriebe, Greenpeace, Global 2000, Pilgrim, Energieberatung und Beschaffungsservice Land NÖ	Katholische Aktion, Katholische Sozialakademie Österreich, Katholische Arbeitnehmer/innenbewegung, Katholisches Bildungswerk, Gewerkschaft, Arbeiterkammer, Caritas, Rotes Kreuz, Diakonie, „Flüchtlinge willkommen“, Asylkoordination, Pfarrnetzwerk Asyl, Attac	Welthaus, Aktion Familienfasttag (Kath. Frauenbewegung), Dreikönigsaktion (Jung-schar), Sei so frei (Kath. Männerbewegung), EZA, Weltläden, FAIRTRADE, Südwind, Horizont3000, Koordinierungsstelle der Österr. Bischofskonferenz (KOO), FIAN, SOL - Menschen für Solidarität, Ökologie & Lebensstil; Oikokredit, Baobab, Via Campesina